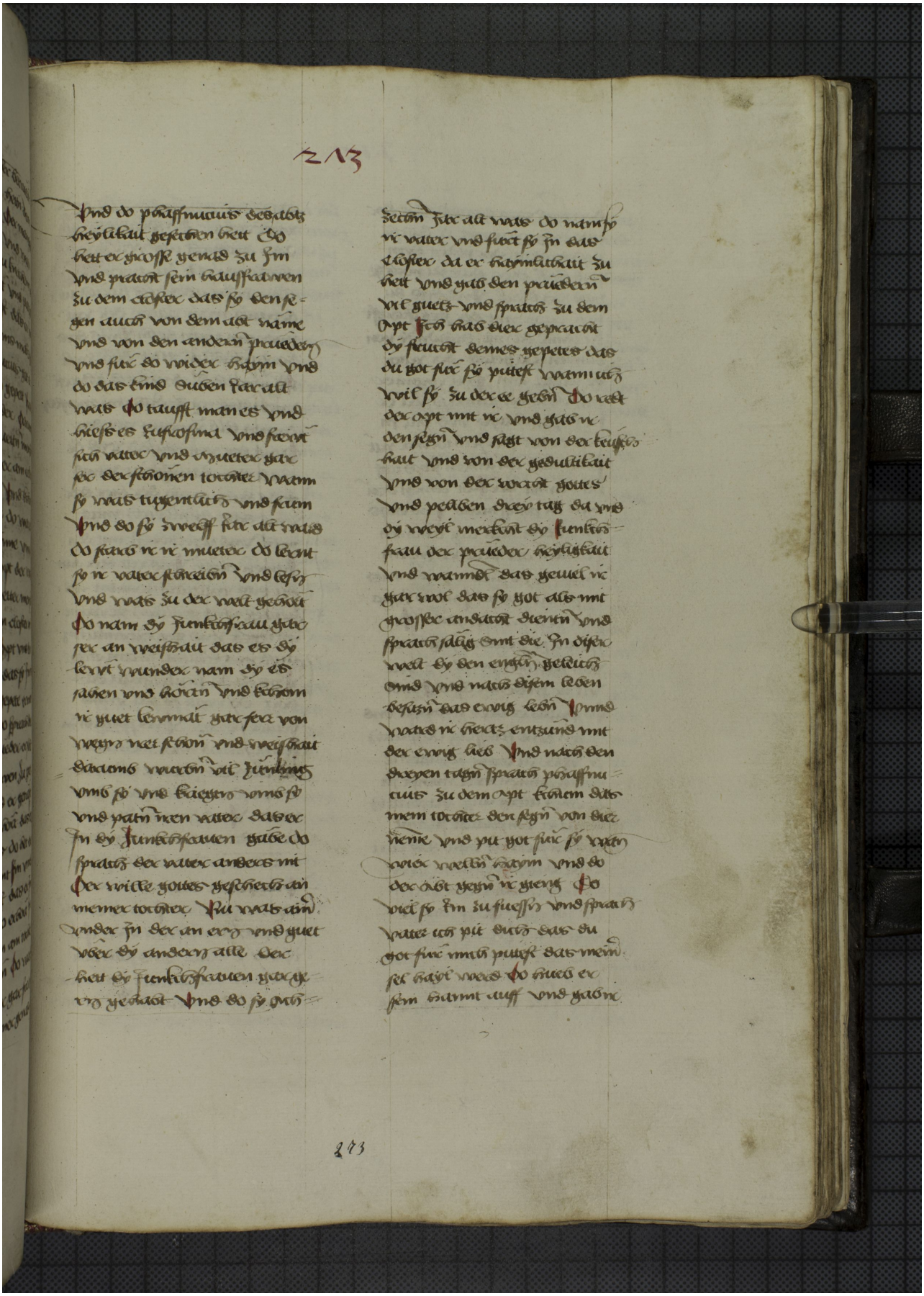
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



273

Und do prassmucius gesatzt
heiligkait gepeten hett do
hett er grossk genad zu im
und pracht sein haussfrawen
zu dem closter das sy den se-
gen auch von dem alt name
und von den anderen prueder
und fuer do wider heim und
do das kind ouch fur alt
wart do taufft man es und
hiess es kuchofina und fuert
sich vatter und muter gar
fer der frommen torchter warm
sy wart tugentlich und feem
und do sy zwelff iar alt wart
do fart er nit mueter do lernt
sy nit vater schreiben und lesen
und wart zu der wart gezogen
do nam sy funtzehen iar gar
fer an weisbait das es sy
lernt wunder nam sy ers
lesen und schreiben und kainem
nit guet lernnat gar fer von
weyb nit schon und weisbait
darum wurden die funtzing
und sy und kaiser und sy
und paidn iren vatter das er
im sy funtzehen iar gab do
sprach der vatter anders mit
der willen gottes geschieht an
mener torchter du wart ain
ander im der an erd und guet
wer sy anders alle der
hett sy funtzehen iar gar
erd gehabt und do sy gott
seelen fur alt wart do nam sy
ir vatter und fuert sy im das
closter da er hermitwart zu
hett und gab den prueder
vil guetz und sprach zu dem
opt fer das dier gepraucht
sy fewrot demes gepetes das
du got fur sy pitest warm ich
wil sy zu der ee gebn do redt
der opt mit ir und gab ir
den segn und sagt von der keusch
hait und von der gedultikait
und von der wurcht gottes
und peiden dies tag du und
sy wert merkent sy funtzehen
iar der prueder heiligkait
und warmdt das gewel ir
gar wol das sy got als mit
grosser angarst dienen und
sprach selig sind die im disem
welt sy den ewigen gelaubn
und und nach disem leben
besitzn das ewig lebn und
warb ir hertz entzund mit
der ewig liebe und nach den
dreyen tagn sprach prasmu
cius zu dem opt kosten das
mein torchter der segn von die
nenk und gu got fur sy vatter
und mueter heim und do
der abt segn ir gieng do
wart sy im zu fuesser und sprach
vatter ich pit durch das du
got fur mich pittest das mein
sel hayl werd do fuert er
sein hermit auff und gaben